



Ein Haufen Pornostars bei ihrer Performance auf dem HustlaBall 2005

## Poppen und ficken

Der HustlaBall 2006 vereint am 20. Oktober Marc Almond und Pornostars glamourös für den guten Zweck

■ **„In Deutschland gibt es keine Pornostars.“** Sagt HustlaBall-Organisator Sascha Müller-Bardone. Zwar werden am 20. Oktober sicher auch Thom Barron, Jan Fisher und Müller-Bardones rechte Hand Tommy Ritter, alles Deutsche, anwesend sein, „aber die haben sich ihren Namen als Darsteller in den USA gemacht“. Also lässt Müller-Bardone die großen Stars des Geschäfts, die auf dem HustlaBall auftreten, auch 2006 wieder hauptsächlich von dort einfliegen, um die heißeste Party der Stadt zu feiern – für wohltätige Zwecke übrigens, in diesem Jahr profitiert das Felix Pflegeteam.



Der HustlaBall in Berlin findet schon zum vierten Mal statt. Zuvor gab es nur das Original in Las Vegas. „Als ich mit den amerikanischen Machern seinerzeit überlegt habe, wo wir das in Europa machen, blieb nur Berlin“.

sagt Müller-Bardone. „Sex auf offener Bühne ist überall sonst juristisch schwierig ...“

Das Publikum, das sich Pornostars beim Arbeiten und Marc Almond beim Singen ansehen und dann abtanzen will, darf vielfältig sein. „Ich freu mich, wenn auch Lesben kommen, die da Spaß haben, und die kommen auch am Türsteher vorbei.“

Moderiert wird die Veranstaltung von Dragqueen Tatjana Taft. „Aber eher zurückhaltend“, sagt Müller-Bardone, „schließlich geht's vor allem um die Jungs auf der Bühne.“

pasch

„Warm-up in Berlin“ Offizielle HustlaBall-Pre-Party  
19.10., 22 Uhr, Babylon Bar

HustlaBall Berlin 2006, live: Marc Almond, DJs: Jack Chang, Mike Kelly, Dealer, Dominox, 20.10., 22 Uhr, Kitkat-Club, Eintritt: 22 Euro (VVK, z.B. bei Bruno's: 17, VIP-Ticket: 102 Euro)

„After Hour Till Noon“, mit DJ RedTomCat, 21.10., 7 Uhr, Kitkat-Club

„The Heat Goes On“, offizielle Next-Day-Party des HustlaBall, mit Büfett, Go-go-Tänzern und Show, DJ: RedTomCat, 21.10., 21 Uhr, Gay Sauna Club Brasil (früher Apollo City Sauna)